



Brigitte Peböck
Portrait einer Powerfrau

Omni Vital

Ettenberg 39
4391 Waldhausen

www.omni-vital.at
office@omni-vital.at

Tel. 07260/4510
0664/535 12 37

Bericht und Fotos von Gabriela Hirtl

Als gebürtige Mühlviertlerin (OÖ) ist mir „Waldhausen“ natürlich bekannt. Hauptsächlich aus dem Heimatkundeunterricht in der Schule und zumindest einem Wandertag mit kultureller Prägung, als wir die Stiftskirche in Waldhausen besuchten. Das war es dann auch schon.

Im vergangenen Jahr wurde ich



plötzlich wieder auf dieses malerische Örtchen im schönen Strudengau aufmerksam, als in diesem Zusammenhang in der regionalen Presse immer wieder der Name von „Frau Brigitte Peböck“ auftauchte. Einer Waldhausnerin, die in vieler Hinsicht von sich reden

macht.

Nach einer knapp 40-minütigen Fahrtzeit, die mich erst entlang der Donau führte, um dann vom flachen in den hügeligen Teil des Mühlviertels anzusteigen, erreichte ich das Wohnhaus von besagter Frau Brigitte Peböck, in dem sie mit ihrem langjährigen Lebensgefährten zusammenlebt. Nur einen Steinwurf von diesem entfernt, befindet sich im Erdgeschoß ihres Eltern- wie Geburtshauses ihr Fitness-Studio „Omni Vital“.

Wahrhaft verwurzelt mit dieser Gegend verbrachte sie ihr ganzes bisheriges und überaus aktives Leben in diesem, ihrem Heimatort. Schon in ihrer Kindheit machte sich ihr Eifer und Ehrgeiz bemerkbar, sie war eine gute Schülerin und darüber hinaus sehr zielstrebig. Sie sammelte in verschiedenen Berufen Erfahrungen und fand in ihrer Freizeit Ausgleich im Sport. Besonders das „Bodybuilding“ hatte es ihr ange-tan. Sie trainierte ausdauernd, bald auch in ihrem eigenen Fitnessclub, und errang damit einige Meisterti-

tel und internationale Erfolge.

Als junge Frau in einem männlich dominierten Sport wie „Bodybuilding“ und als erste mit einem eigenen Fitness-Studio, hatte sie schon früh Gefallen daran gefunden, neue Wege zu beschreiten. Mit unglaublicher Energie und Tatkraft ausgestattet, gab sie sich nie nur mit einem Aufgabengebiet zufrieden, sondern beschäftigte sich stets mit mehreren zur gleichen Zeit. Neben ihrer beruflichen Tätigkeit betrieb sie Aus- und Weiterbildungen in den verschiedensten Bereichen. Angefangen von Ernährung, Sport und Gesundheit bis hin zu Rhetorik und Personalführung bietet sie heute als ausgebildete Lebens- und Sozialberaterin in ihrem Fitness-Studio auch energetische Arbeit an. Sich ganzheitlich wohl zu fühlen ist ihr Motto und allen, die ihr Leben selbstverantwortlich gestalten wollen, steht sie mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung zur Verfügung. Und da hat die Mittvierzigerin wahrlich eine ganze Menge zu bieten!



Die wichtigsten Eckdaten in ihrem Leben untereinander aufgelistet füllen ganze vier Seiten und da fragte ich mich – und auch Frau Peböck persönlich – ob da noch Zeit für sie selber übrig bleibt? Wo tankt sie Kraft und füllt ihren Akku wieder auf, wenn sie neben ihrer selbständigen Tätigkeit auch ehrenamtliche Dienste beim Roten Kreuz und beim Hilfswerk für Jugendliche erfüllt und so ganz nebenbei auch noch Gemeinderätin und Ortsparteiobfrau ist?



In die Sauna und ins Whirlpool zu gehen entspannt sie ebenso wie das Training in ihrem Fitness-Studio. Ausspannen kann sie auch bei der Behandlung mit IL-DO-Körperkerzen (siehe Bild oben), welche sie ebenfalls anbietet, die ihren Körper nicht nur vor Krankheiten schützen, sondern auch von negativen Energien reinigen. Überdies ist und war ihr der Kontakt mit den Leuten immer wichtig und er tut nicht nur ihr gut. Ihr stets offenes Ohr für die Anliegen

ihrer Mitmenschen und ihr mitfühlendes Wesen brachte sie schließlich auch zum Entschluss, die Ausbildung zur Lebens- und Sozialberaterin zu machen.

Ihre Empathie und Offenheit wie ihre Ehrlichkeit machen sie zu einer Mittlerin, sagt sie über sich, einer Brückenbauerin, die stets bemüht ist, einen Konsens anstelle nur eines Kompromisses zu finden, damit alle Beteiligten zufrieden sein können. Eine seltene Eigenschaft, die ihr als Gemeinderätin zu Beginn viel Skepsis entgegenbrachte. Verbindend anstatt trennend zu wirken hat in dem 2.900-Seelen-Örtchen mittlerweile schon einiges verändert. So ist es für die engagierte Frau völlig normal, an das Gemeinwohl, an das große Ganze zu denken und nicht nur den eigenen Vorteil im Auge zu haben. Sie ist auch stets auf die Würde des Menschen bedacht und offen für verschiedene Ansichten. Denn „Sichtweisen sind Ansichtssache“ und so unterschiedlich wie die Menschen selbst.

Sie ist eine Pionierin in jeder Hinsicht, eine Vorreiterin, die sich immer weigerte, ausgetretenen Pfaden zu folgen. Als Frau mit einer starken Persönlichkeit ist sie auch standhaft genug, um Neues zu beginnen, aufzustehen und ihre

Meinung zu vertreten, auch wenn andere dagegen sein mögen.

„Es ist einsam an der Spitze, doch es gibt kein Gedränge.“

So lautet ihr Wahlspruch und dazu steht sie. Mit ihrem Pioniergeist bereitet sie die Wege für alle, die ihr folgen wollen.

Als starke Frau hat sie einen ebenso starken Mann an ihrer Seite, der sie bestärkt und unterstützt, und ihr vor allem auch die Freiheit zugesteht, die ihr besonders wichtig ist. Die Freiheit, das zu tun, was für sie gut ist (ohne jemandem damit zu schaden) und selbiges gesteht sie auch anderen zu. Gegenseitiges Vertrauen ist die Grundlage für diese Freiheit und die Liebe die stärkende Basis ihrer Beziehung.

Welchen Herzenswunsch möchte sich diese Powerfrau noch erfüllen, die schon vieles in ihrem Leben bewirkt und erreicht hat:

Die Welt zu bereisen und das ganz spontan und kurzfristig, wann immer sie Lust dazu hat.

Diese Freiheit hat sie sich bis jetzt noch nicht genommen! ■



Über dem Fitness-Studio befindet sich im Obergeschoß neben dem Behandlungsauch ein Gymnastikraum (siehe Bild links), sowie eine Terrasse mit Blick auf den Badensee.

